



Stadt Halle), Fremde und Häherer des geschaffenen Wertes, namentlich die Turnvereine, hat Herr Kaufmann A. Koenig...  
Der Deutsche Droguisten-Verein vom 1878, C. B., ist die maßgebende Organisation des deutschen Droguistenwesens, welche sich in 32 Bezirksvereinen über ganz Deutschland erstreckt und alljährlich in einem anderen Bezirke ihre Hauptversammlung abhält. Diese Hauptversammlung findet 1909 während der abgelaufenen Ausstellung in Halle statt.

### Droguistische Fachausstellung.

In Halle findet vom 3. bis 13. Juni 1909 anlässlich der hier tagenden Delegiertenversammlung die zweite Große Fachausstellung des Deutschen Droguistenverbandes vom 1878, C. B., statt. Die Gesamtfläche der Ausstellungsfläche wird auf 246 qm veranschlagt.

### Unbestellbare Postsendungen.

Nabezu zwei Millionen Postsendungen waren im Jahre 1907 völlig unbestellbar; die genaue Zahl beträgt 1 978 250 Stück, d. i. auf die Gesamtzahl der aufgegebenen Postsendungen ein Verhältnis von 398 auf je 1 Million, gegenüber dem Vorjahr, in dem diese Verhältniszahl 347 betrug, eine beträchtliche Steigerung. Der Zahl nach stehen bei diesen endgültig unbestellbaren Sendungen die Postkarten mit 1 480 000 an der Spitze, was wohl nicht mit Unrecht auf die Verletzung von Anstößigkeitsvorschriften zurückzuführen ist, bei deren Abwendung nicht immer mit der gehörigen Aufmerksamkeit verfahren wird. Ihr folgen Briefe mit einer Anzahl von 417 000, d. i. auf 1 Million 187 (bei den Postkarten beträgt die Verhältniszahl 1099), gegen 158 (881) im Vorjahre, ferner kommen in Betracht 79 800 Druckfachen, Geschäftsbriefe und Warenproben oder 68 (im Vorjahre 73) auf 1 Million 1000 Briefe, auf 1 Million 5 (5), und endlich noch 50 Briefe mit Wertangebe und Kästchen mit Wertangebe, von der Million 6 (-) Stück. Welche bedeutende Unbestellbarkeit diese ungenutzten und mangelhafte Aufschriften der Postsendungen der Postverwaltung macht, läßt sich erst genau beurteilen, wenn man berücksichtigt, daß diese Zahlen nur diejenigen, der wirklich unbestellbaren Sendungen darstellt, bei welchen sich nicht einmal der Absender ermitteln ließ, während die Zahl der mit mangelhafter Aufschrift versehenen Sendungen in Wirklichkeit nahezu doppelt so groß gewesen ist. Nicht weniger als 3 659 120 (im Vorjahre 2 808 060) Sendungen mußten zur Ermittlung der Absender von den Postämtern an den Ausgang zur Eröffnung unbestellbarer Sendungen geschickt werden. Von diesen konnten 1 680 670 (1 247 060) an die vom Ausgang ermittelten Adressen zurückgegeben werden, während die eingangs erwähnte große Zahl völlig unanbringlich blieb. Diesem Uebelstande würde leicht abzuhelfen werden, wenn jeder Briefschreiber würde leicht abschreiben werden, wenn jeder Briefschreiber sich gewöhnen würde, sowohl in seinen Briefen bei Ausstellung des Datums seine genaue Adresse anzugeben, diese aber auch in der Form der Bezeichnung des Absenders auf dem Briefumschlage anzubringen wolle. Im Geschäftsleben ist dies ja im allgemeinen der Fall, hier begegnet man aber dem Uebelstande, daß selbst in großen Städten unterlassen wird, neben dem Namen und dem Wohnort auch die genauere Bezeichnung der Adresse durch Angabe der Straße und Hausnummer beizufügen. Man geht wohl nicht fehl, diesen Mangel auf das Betreffende zurückzuführen, nach außen hin als ein besonders bekanntes, angenehmes Haus zu erscheinen; obgleich sich einsehen läßt, daß ein wirklich großes Haus durchaus seinen Schaden hat, wenn es für seine Geschäftsfreunde die genaue Adresse seiner Niederlassung bekannt gibt.

**Nochmalige Ausbreitung des Theaters-Restaurantens.**  
Dem Magistrate haben die leinzezeit abgegebenen Stadttheater-Restaurant-Buchgebühren nicht zugelegt und er schreibt deshalb die Verpachtung auf Neue aus und zwar für die Zeit vom 1. Juli 1909 bis 1914.  
Termin zur Abgabe von Geboten ist Dienstag, den 22. d. Mts. vormittags 11 Uhr.

**Verzins- und Lebensversicherungsvereine.** In Rücksicht auf den ausgedehnten Raum, den wir beiden Interessentengruppen zur Darlegung ihres Standpunktes bereits wiederholt eingeräumt haben, verzichten wir einmütlich auf die Veröffentlichung weiterer Darlegungen und gehen erst dann wieder auf die Sache ein, wenn irgendwie neue Schritte erfolgt sind.

**„In Schönheit gestorben.“** Gemälde von M. Zirgis, im Oberlichtsaal von Lauch & Große. Die Hedda Goller wollte auf die letzte Reise in Schönheit antreten, darum beauftragte sie den Fußboden und den Boden mit Rosen, stellte einen brennenden Armleuchter auf das Tischchen am Kopfende des letzteren, auf den sie ihren hülsenlosen, schönen Körper bettete, und griff dann zu dem Glase mit dem tödlichen Inhalt. Das Häßliche, was ihr der Brief antwortete, hat am Boden liegt, übermand sie in Schönheit, und in Schönheit ging sie hinüber in das Land, aus dem es keine Wiederkehr gibt. — Trefflich modelliert ist der junge Körper, und besonders gut ist der Lichteffekt der Beleuchtung des Gesichts und Oberkörpers durch die Kerzen des Armleuchters wiedergegeben. Jedenfalls dürfte das Bild allgemeines Aufsehen erregen.

**Kreuz-Symphoniker Konzeptsatorium für Musik und Theater.** Der Opernabend in Kostümen, in dem Alte und Jüngere aus den Opern „Carmen“, „Margarethe“, „Götter und Menschen“ und „Aida“ zur Darstellung gelangen, findet Freitag, den 18. Dez. abends 8 Uhr, in den Anhaltstheater statt. Mitwirkende sind die Damen: Fiedler,

Freggung, Kampf, Meyer, Menzel, Mühlberg, Hagemann, Rietha, Wittmann, die Herren Bergholz, Löffel. Besonderen Interessenten ist der Zutritt gestattet. Eintrittskarten sind erhältlich von Wittwoch ab im Sekretariat des Konzeptsatoriums.

**Stadttheater.** Das reizvolle französische Lustspiel „Die Waise“ bedürftig auch in Halle seine Zugkraft und kann am Dienstag bereits zum viertenmal gegeben werden. In der Hauptrolle Jacqueline hat Fräulein D. F. F. Gelegenheit zu zeigen, daß das Stadttheater über eine reizende Waise verfügt. — Unter jubelndem Beifall des Publikums lenkte sich am Sonntag nach dem letzten Akt der „Dollarsprinzessin“ die Gardine. Zahlreiche Nummern wurden für mich da capo verlangt und der Reiziger Gast Fräulein Seubert so enthusiastisch gefeiert, daß die Direktion Fräulein Seubert auch für die zweite Aufführung der Operette zum Schlußspiel verpflichtet hat. Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr letzte Vorstellung zu seinen Einzelpreisen „Hümel und Gretel“. Vorzugssitze sind an die bekannten Stellen verkauft. Donnerstag wird mit vollständig neuer, prächtiger Ausstattung das Weichhalmmärchen „Frau Holle“ oder „Goldmarie und Pechmarie“ zum erstenmal gegeben.

**Neues Theater.** Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Dienstag findet bereits die 10. Wiederholung des Stückes „Die blaue Maus“ statt. Am Mittwoch wird „Zwei Solette — meine Frau“ am 26. Male aufgeführt. Die nächste Wiederholung von „Das Fräulein in Schwarz“ ist für Donnerstag angelehnt.

**Künstler-Konzert.** Am Donnerstag, den 17. Dezember, findet in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“, Neue Promenade, ein großes Künstlerkonzert der Firma: Karl Albrecht, hier, statt, das von dem gegenwärtig größten Starttonsprecherapparat ausgeführt wird. Dieser Apparat zeichnet sich besonders dadurch aus, daß er ohne jedes besondere Nebengeräusch die Multiphonien in vollständiger Klarheit und Reinlichkeit wiedergibt. Es würde zu weit führen, alle die zu Gehör kommenden Klänge namentlich anzuführen, wir möchten aber besonders bemerken, daß sowohl Instrumental- als auch Vokal-Darbietungen erster Kunstgattung zu Gehör kommen; wir nennen nur den italienischen Tenor Alessandro Bonci, den Kammeränger Franz Kaln, Kammeränger Werner Affler, Kammeränger Hermine Bosetti, Emma Bestina, Ottillie Wegler und andere Körperchen der Kunst. Wir möchten besonders bemerken, daß dieses Konzert ein vollwertig künstlerisches ist und können wir der Firma Karl Albrecht nur dankbar für diese Darbietungen sein, die damit bezeugt, die Ehrlichkeit und Schönheit ihrer Schallplatten zu Gehör zu bringen. Der Eintritt ist unentgeltlich. (Näch. J. Inserat.)

**Im Biograph-Theater,** dem eleganten und vornehmen Kinetographen unserer Stadt, führt die Direktion ein ganz besonders interessantes Programm vor. Die Bilder erscheinen sofort auf der Leinwand und sind völlig stimmreifer. Besonders möchten wir die ganze Wirkung der singenden, sprechenden und musizierenden lebenden Photographien hervorheben. Von belebenden und zugleich amüsanen Bildern nennen wir: Die Weiben und ihr Kalkutur in Afrika, S. M. Deppenboot Steiner im Kampfe gegen Sturm und Wellen, Schneeschuhspür in St. Moritz, Wir leben weiter ein Wägel aus der Operette „1001 Nacht“ von Erich Deutsch mit schöner Inszenierung vorgetragen. Weiter zeigen wir uns an dem schönen Duett aus dem Zigeunerbaron „Wer uns getraut“ und aus dem Finale des III. Aktes der Oper „Der Freischütz“. In humoristischen Bildern erwähnen wir das Couplet „Mari Funkestein“ und das Lied der Schweizer Gesellschaft „D. D. Freeger“, „Des Morgens in der Frühe“, das mit einem lustigen Schlußplättchen schließt. Da auch der Humor durch die Bilder „Der Hund und die Pfeife“, „Nette Besetzung eines jungen Ehepaars“ zur Geltung kommt, so findet jeder Besucher seine Rechnung; der gute Besuch des lehrreichen Unternehmens zeugt von seiner Beliebtheit.

**Versteigerung.** Dem Goldbesitzer und Brauereipächter August Grohmann n. hier, ist die Rettungsmedaille am Bande verlihen worden.

**Widertätige sind die Buchstaben M. d. L., die Bezeichnung für „Mitglied des Landtages.“** Ein Mitglied des meiningischen Landtages, das einen Brief an einer Militärbehörde schrieb mit der Unterschrift „M. d. L.“, erhielt eine Antwort: „An den Major der Landwehr.“ Ein anderes Mitglied der gleichen Körperchaft, das mit der preussischen Staatsbahn korrespondierte, erhielt den Titel: „Mitglied des Landesbahnverkehrs.“ Welcher Titel ist nun der vornehmste? Set man ja vorzüglich mit dem „M. d. M.“ und „M. d. L.“, was weiß, was nach dabei herauskommt.

**Wegschlüssel.** Wie bereits mitgeteilt, sind in Leipzig zwei Handlungsgesellschaften verhaftet worden, weil sie Schwindelnde mit gefälschten Wecheln getrieben haben. Der dritte im Bunde sitzt seit Montag in Halle in Untersuchungshaft. Es ist der Handlungsgehilfe Grohmann, der hier eine Wohnung gemietet hatte, aus der er eine Stunde später wieder verschwand, nachdem er Gelegenheit gefunden hatte, seine Wirtin u. a. ein Spachtelbrot zu erwidern. Mit Grohmann verurteilt, an anderen Morgen das Gerichten auf das Tuch bei der Spachtel zu ergehen, nahm ihn die inquisitorische Kriminalpolizei fest. In seinem Besitze wurden 3 gefälschte Wecheln vorgefunden. Ein Freund des Grohmanns, Handlungsgehilfe Tränk, hatte sich in dem Nachhause eingemietet; er floh, nachdem Grohmann erwischt war, erhe er einen beschuldigenden Diebstahl anzuzufügen Gelegenheit fand.

**In Gefahr zu verrennen.** Ein 12jähriges Mädchen spielte Sonntag nachmittags im Grundhild Reumarktstraße 4 mit Streichhölzern, dabei gerieten die Kleider des Kindes in Brand. Hausbewohner bemerkten jedoch rechtzeitig die Gefahr und erstifteten die zündelnden Flammen, ehe größeres Unheil entstand.

**Schläger.** In der Sonnenbadstraße fand zwischen einem Handelsmann und einem Arbeiter an der Reil- und Mozartstraßen-Ecke eine Schlägerei statt, wobei der eine der Beteiligten mehrere statt blutende Kopfverletzungen erlitt. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Verletzte der Königl. Anstalt zugeführt.

**Diebesbande.** In einem Vorgarten der 4. Vereinsstraße sind ein graugestrichelter, mit blauen, großen Punkten versehener Barthendort und ein blau- und weißgestrichelter Oberrock, allem Unfähr nach aus Diebstählen herrührend, gefunden worden. Der Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei, Rathausstraße Nr. 19/1, Zimmer 62, melden.

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der 2. kommunale Bezirksverein hat am Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Mitgliederversammlung im Saale von „Rohls Restaurant“, Königsstr. 4. Bei dem außerordentlichen Interesse, welches

dem 1. Punkte (Submissionswesen) der Tagesordnung am 10. Dez. entgegengebracht wurde, blieben wichtige Punkte Tagesordnung unerledigt. Da aber namentlich über die Steuer nach dem gemeinen Wert eine Ausdrücke in alternativer Zeit von verschiedenen Seiten als dringend wünschenswert bezeichnet wurde, ist die neue Veranlagung einberufen mit folgender Tagesordnung: 1. Die Steuer nach dem gemeinen Werte. 2. Selbstverpflichtung.

**Halle'scher Behreverein.** Die auf der Tagesordnung der morgenden Hauptversammlung unter Punkt 4 vorgeschlagenen Satzungsänderungen beziehen sich auf die §§ 26 und 27, nicht, wie in der Ankündigung vom Sonnabend irrtümlich gedruckt war, auf die §§ 27 und 29.

**Deutscher Monatsbund, Ortsgruppe Halle a. S.** In seinem Vortrage: „Fortschritt des Monismus auf dem Gebiete der Kunstwissenschaft“ zeigte Herr G. e. o. g. g. an dem Inhalt und der Ausdrucks- und Darstellungsweise hervorragenden Arbeiten auf diesem Gebiete, wie oft unbenutzt aber unausgesprochen monistische Denkmittel, 18. Dezember 8 Uhr 30 Min. im „Schultheiß“-Restaurant, Hofstraße 6. Monistisches überaus und insbesondere: Das Problem der Urzeugung, Monismus und Dualismus. Gäste willkommen.

**Es. Männer-, Jünglings- und Jugendvereine zu St. Ulrich (Vorl. Herr Pastor Richter).** Die ältere Abteilung hält ihren Vereinsabend ausnahmsweise morgen Dienstag nicht ab, sondern erst am Donnerstag, den 17. Dezember. Die Mitglieder wollen sich am Dienstag in der Herberge zur Heimat, Mauerstraße, zur Verbandsabstimmung abends 8 Uhr einfinden.

### Letzte Nachrichten.

**Bom. kaiserlichen Hoflager.**  
Neues Palais, 14. Dez. Der Kaiser und die Kaiserin verbrachten den feierlichen Abend bei dem Prinzen und der Prinzessin Eitel Friedrich. Heute vormittag hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts und empfing dann Professor Rohlf. Vor Frühlingsfest beim Kaiser und der Kaiserin waren Fürst Radolin und Gemahlin geladen.

**Der sächsische Justizminister demissioniert nicht.**  
Dresden, 14. Dez. Die Meldung des „Leipziger Tagblatt“ wonach der sächsische Justizminister Dr. v. Otto dem Könige sein Resignationsschreiben eingereicht habe, ist, wie unser Deutscher-Bureau an zuverlässiger Stelle erfährt, unzutreffend.

**Deutschland erwirbt von Portugal eine Kopienaktion.**  
Köln, 14. Dez. Der sächsische Berichterstatter der „Köln. Zeitung“ ist zu der Erklärung ermächtigt, die Pariser Meldung, Deutschland habe die Verlegung der Verlagsrechte anzu kaufen, um dort eine besitzliche Kopienaktion zu errichten, ist frei erfunden. Auch die Meldung der „All.-Prof.-Korr.“ über einen bevorstehenden Besuch des Königs Maximilian in Berlin ist unzutreffend.

**Subjüngung der Deutschen Argentinien für Zepellin.**  
Stuttgart, 14. Dez. Eine aus drei Mitgliedern bestehende Kommission der Deutschen Argentinien überreichte gestern dem Grafen Zepellin eine Subjüngungsadresse in Gestalt eines hochbaren Albums. Der Graf gab in einer Deutschenanrede seiner Freude über die Unternehmung aller Deutschen im Auslande an seinem Lebenswerk Ausdruck.

**Siegen, 14. Dez.** Durch die Explosion von Gasen in einer Gießerei wurde am Sonnabend in der Gießerei der Siegener Maschinenbauaktiengesellschaft ein Mann getötet; vier Arbeiter wurden zum Teil lebensgefährlich verletzt.

**Frankreich und Castro.**  
Paris, 14. Dez. Eine Note der Agence Haas erklärt: Bei der Ankunft des Präsidenten Castro in Bordeaux ließ die französische Regierung ihn wissen, daß sie sich seinem Aufenthalt in Frankreich nicht widersetzen werde, wenn er den Wunsch ausdrücke, sich dort einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen und daß sie sich ebenfalls einer persönlichen Intervention Castros zur Wiederherstellung der normalen Beziehungen zwischen Frankreich und Venezuela nicht widersetzen werde, wogegen Castro von jeder Umgebung, die die Ordnung zu stören geeignet sei, absehen wolle und die Verhandlungen mit aller diplomatischen Zurückhaltung aufgenommen werden würde. Im Falle, daß Castro diesen Bedingungen nicht füge, würde er des Landes verwiesen werden. Der Präsident machte diese Erklärungen gegenüber keine Bemerkung und teilte dem Minister des Auswärtigen am folgenden Tage mit, daß er nach Köln reisen werde. Kein französischer Beamter hat Auftrag erhalten, Castro im Namen der Regierung zu begrüßen.

**Ein neuer Panamastand.**  
New-York, 14. Dez. Gegen Ende seiner Regierungzeit ließ Präsident Roosevelt sich gegen den Angriff persönlicher Natur in Bezug auf den Panama-Kanal durch die Hilfe der Gerichte in Anspruch nehmen. Takt wird im Januar nach Panama reisen, um selbst zu sehen, ob die Behauptung, dem jetzigen Plan des Kanalbaues drohe Vernichtung durch die ungenügende Stärke des Gatundammes am Schnittpunkte des Kanals mit dem Chabre-Fluß, wahr sei. Die Ingenieure behaupten, daß der durch Roosevelt gegen ihren Takt erzwungene Scheiternfall unmöglich sei. Militärs seien gegenwärtig. Der Kanal müsse in einen Aitacanal geändert werden.

**Dresden, 14. Dez.** Prinz und Prinzessin Karl Anton von Hohenzollern treffen heute nachmittags 4 Uhr 12 Min. von Berlin kommend hier ein und nehmen beim Prinzen und der Prinzessin Johann Georg Wohnung.

**Köln, 14. Dez.** Präsident Castro ist heute vormittags nach Berlin abgereist.

**Wiesbaden, 14. Dez.** Der entflohenen Ballon Rainald Wiesbaden des mitteleuropäischen Vereins für Luftschiffahrt ist bei Werlensich in Oberhessen aufgefunden worden.

**Hamburg, 14. Dez.** Der bei dem Zusammenstoß mit dem englischen Kohlendampfer „St. Vincent“ beschädigte Dampfer „Samaroa“ ist auf Strand gesetzt und wird von Tauchern unterjagt. Der „St. Vincent“ ist heute vormittags in den hiesigen Hafen eingelaufen.

**Pilsner Bier, A. Lehmer, Generaldirektor, Halle a. S., Landsbergerstraße 7, Fernruf 255.**





**Uhren**  
u. Musik  
Uhlig  
Gramophone  
unt. Leipziger Str.

# Musikalien.

**Spasierstücke**  
m. Gitarre u. Silber-  
griffen von m. H. v. S.  
Süb. o. Sid. emp. bill.  
Ernst Karrens jun.,  
4. Leipzigerstr. 4.

Am 1. Januar fällige Coupons  
werden schon jetzt an unserer Kasse wie  
üblich eingelöst.  
**Ernst Haasegier & Co.**

Die Petition gegen die  
Grundsteuer nach dem gemeinen Wert  
liegt noch bis zum 15. d. Mt., nachm. 6 Uhr, an den Befannten  
Stellen aus.

**Das Beste ist das Billigste!**

**SINGER**  
Nähmaschinen  
haben sich als  
die Besten  
bewährt.



**SINGER**  
Nähmaschinen  
sind in  
Wirklichkeit die  
Billigsten.

(18120)

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Leipzigerstr. 20. Halle. Geiststr. 47.

**ff. Marzipan-Lebkuchen**  
den täglich frisch und vorzüglich im Geschmack  
liefert die Großkonditorei von  
**Joh's. Wilhelm,**  
Leipzigerstr. 59.

**Die Risiko-Umtausch-  
Police des ATLAS**  
bietet die Vorteile der Lebensversicherung  
gegen **billige Anfangsprämien.**  
Ein 30-jähriger zahlt z. B. in den ersten 5 Jahren für  
10.000 Mk. Versicherungssumme jährlich nur  
134 Mk. Prämie. Die Risiko-Police kann  
während ihres Bestehens jederzeit in eine  
andere Police umgetauscht werden ohne neue  
ärztliche Untersuchung. — Prospekte kostenlos  
durch die Direktion des „ATLAS“,  
Ludwigshafen a. Rhein, 18914

**Verkauf der Maurer- und  
Zimmerarbeiten**  
zum Bau einer Villa ein kleines Hausgrundstück mit in Zahlung  
zu nehmen. Off. unter L. V. 477 an Rud. Wofse, Halle a. S.

**Bäckerei mit Café,**  
neuerbautes herrschaftliches Café, 23 Meter Straßenfront, mit  
über 400 Quadratmeter großen Garten, an vorzüglicher, im  
neuen Stadtteil gelegener Straße, ist unter günstigen Bedingungen  
der geeignete Objekt zu verkaufen. 18535  
Lebhaftem Geschäftsmann eine sichere Existenz. Off. unter B.  
C. an die Expedition der „West. Nachrichten“, Weida (Thür.).

**Für die Kinder und die Alten  
der Neumarktgemeinde**  
bitten wir auch in diesem Jahre um freundliche Weihnachtsgaben.  
Sachen werden am besten bei Schwärzer Wilhelmine, Albrechts-  
traße 27, oder bei Schwärzer Marie, Siedentierstr. 34, abgegeben.  
Zur Annahme von Geldbeträgen sind dankbar bereit  
Wagener, Pastor. **Bitte!**

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt,  
Sammelhefte gefangen zu lassen, damit wir dieselben an  
entsprechend an Bedürftige verteilen können. — Auf kurze Mitteil-  
lung an das Sekretariat des Vereins für Selbsthilfe, Sals-  
grabenstr. 2, werden die Erhebungen zu jeder gewünschten Zeit, durch  
einen legitimierten Boten abgeholt.  
Hof. Dr. Bangert. Prof. Dr. Loofs.

**Verkäufe.**  
**Gebrandte Pianos.**  
ausgebaut, gut erhalten, für Mit.  
375 u. 450, zu verkaufen. 4 Jahre  
Garantie. 17103  
H. Doll, Gr. Ulrichstr. 33.

**Emballage**  
gebraucht, ist  
verkauft durch J. Sternlich  
Alter Markt 11.

Das passendste  
Weihnachtspräsen  
Die  
**Dollarprinzessin**  
Klavier-Auszug 4<sup>5</sup>  
mit Text  
aus Dollarprinzessin  
Dollarwalzer 1<sup>50</sup>  
Potpourri 1<sup>90</sup>  
aus Dollarprinzessin  
Ringelreih'n 95 Pf.  
Lied und Rhein-  
länder

Donnerwetter Tadellos 1<sup>65</sup>  
Wasser  
Tiedland-Potpourri 2<sup>75</sup>  
Bacarelle aus Hoffmanns 14  
Ergählungen  
Diverse Nummern 5  
Kunz & Nübe Bibliothek  
Potpourri 1<sup>50</sup>  
„Im 7. Himmel“

Einzel Nummern 45  
aus „Ein tolles  
Jahr. Durchläuft  
„Schöne Welt“  
z. fast 2.00 jetzt

Sämtliche Nummern 50  
aus „Wust für Ute“  
Weihnachts-Album 50  
klein  
Weihnachts-Album 1<sup>00</sup>  
groß  
Weihnachtslieder u.  
Potpourris in reicher  
Auswahl 18

Musik-Album 3<sup>25</sup>  
für frohe Kreise  
u. a. enthält:  
Dollarprinzessin, Fiedler  
Bauer, Bruder Strau-  
binger etc.

Diverse Bände 3<sup>00</sup>  
Salon-, Tanz- und  
Opern-Album  
Potpourri 1<sup>45</sup>  
„Der Mann mit den  
3 Frauen“

Größte Auswahl  
anderer Musikalien  
zu  
billigsten Preisen.

**Unterricht.**  
Bücherrevisor 18009  
**Carl Gieseuth's**  
**Handels- Lehranstalt,**  
Halle a. S.  
Sternstr. 10 — Fernruf 3013  
lehrt gründlich  
theoretisch u. praktisch  
**Buchführung**  
für Kaufleute, Landwirte und  
Handwerker.  
Korrespondenz, Stenographie,  
Maschinen schreiben, vollständige  
Kontrollpraxis, Sprachen.  
**Nur Einzelunterricht.**  
Mass. Honorar. Eintritt täglich.  
Pension. — Stellennachweis.

**Damenzuschneidkunst,**  
sowie Anfert. eigener Garbe  
wird in reichl. Tages- u. Abends-  
kursen ert. in der Fachschule, prakt.  
u. techn. Vorlesung von  
**E. Mückenheim,** Schmeirstr. 17/18  
Prof. gratis.

**Nachhilfekursus**  
f. mündlichen Dr. jur. gefucht-  
privatim. Off. un. B. T. 3042  
an Rudolf Wofse, Halle. 18514

**Grundstücke.**

**Ballenstedt am Harz.**  
Mehrere größere und kleinere  
gutgelegene Villen, sehr geeignet  
für Pensionäre und Rentner,  
preiswert zu verkaufen.  
**C. Falley jun.,**  
Bankgeschäft, (18726)  
Wein in Reich in guter Lage  
belegene 18504

**Geschäfts-  
Grundstück**  
von 1/2 Hectar Größe, mit ausge-  
dehnt. Seitengebäude u. Stallung,  
großem Hof u. Garten, in dem  
Erdöl, Material u. Geleir-  
warengeschäft nebst Ausspannung  
betrieben wird, welches sich auch  
zu viel. andern Unternehmungen  
eignet, beschaffen ist, frantzeis-  
isch zu veräuß. Zur Uebernahm.  
sind 18000 Mk. erforderlich. **Otto  
Kammer,** Jersch, Breiterstr. 45.

**Fleischerei.**  
Altes renommirtes Geschäft ist  
wegen Krankheit des Inhabers zu  
verkaufen zu einem Preis von 18000  
Mark. Gebote unter B. N. 2995 an  
Hofmeister u. Bogler N. u. S. S.  
Halle a. S. 18501

**Grundstücks-Verkauf.**  
Wasserd für jedw. Gewerbl. Unter-  
nehmen  
Wein in Götzen, Friedrich-  
straße 5 u. Gr. Neumarkt, bel.  
Grundstück in Gr. von 4712 Q. M.,  
bel. aus dem eing. Wohnhaus,  
mit Gas- und elektr. Lichtanlage,  
Wasserleitung u. Badeeinrichtung  
verfügen. gr. Kontor Vorderkell.,  
Bogens, gr. massiv. Speicher,  
freier Lagerplatz, mit Verteilungs-  
anlage und Kalkmüllentwurf, gut  
gepflegten Garten, alle ein tabel-  
losem Zustand, will ich ver-  
breitungsähnlich zu verkaufen. Unter  
frei günstigsten Zahlungsbeding-  
ungen. Beschäftigung jederzeit  
gehabt.  
**Max Mundershausen,**  
Götzen in Arb. 18544

In gr. Industrieort der Prov.  
Sachsen ist ausgetobende  
**Fleischerei**  
mit Wasserkraft z. verkaufen.  
Altes Mäher u. er. d. G. Koltzsch,  
Wölfen b. Bitterfeld. 18496

Wagen Dienstag  
**Schlachtfest.**  
M. Heckner,  
Wittkestr. 16.  
H. Weichsel-Neumaugen,  
Kovir, Koch, Dehnbüden, Hal  
und Spring in Geles, Brüder  
Kale, Gänsebrudr, Gärtnische, Zier-  
mischeln, ger. u. mar. Fischwaren,  
Frucht- und Gemüse-Konzeren  
alles in großer Auswahl bei  
**Herrn. Lincke,** Alter Markt 31.

**Untertailen** (gefucht. Triton,  
Bath).  
Große Kusnabli. 123  
H. Schnee Nacht., Gr. Steinstr. 84.

**Kaufgesuche.**  
Dampfmehl, gebraucht, aber gut  
erhalten, 7 bis 8 Sit-  
mopfähren Ueberdruck, mit 70-80  
Quadratmeter Seilfläche zu kaufen  
geucht. Angebote mit Preis un.  
U. K. 303 an Rudolf Wofse,  
Salle a. S. 18592

Waren Trauringe  
G.UHLIG  
Goldwaren  
unt. Leipzigstr.  
Rep. d. W. K. G. Kasse

**Turnkurse für Rückgratsverkrümmung,**  
fehrhafte Haltung, werden in meinem Institut, Leipzigerstr. 70/71 II,  
unter Leitung einer staatlich geprüften Turnlehrerin abgehalten.  
Anmeldungen 8-10, 2-4.  
**Dr. Oppenheimer.**

**Frauenbildungsverein,** Albrecht-  
Auskunft über Frauenberufe u. Arbeitsnachweis für gebildete Frauen:  
Montag 11-12 Uhr, Donnerstag 4-5 Uhr. 6480

**Volkskindergarten.**  
Anmeldungen Reilstrasse 133.

**P. hauptmann'sche  
Verlagsbandlung**  
Bonn am Rhein.

**Rur empfehlen u. ist durch jede Buchhandlung zu beziehen  
P. hauptmann'sche  
Roman-Sammlung.**  
(Billige und gute Lektüre.)

- Die Rundschau der Dolkstüre sagt: A. de Kider bildet eine  
wertvolle Bereicherung unter besserer Romanliteratur.  
H. Ketter sagt u. a. von M. Lindoff: A. ist in jeder Beziehung eine  
vornehme Erzählung, vornehm vor allem durch den edeln Gehalt aller  
ihrer Hovellen. in der Tadel ihrer Stoffe. Ihre liebste Phantasie  
erschaut die überausreichen, eigentümlichen Verwicklungen, die, so sehr  
über die Allgäbarkeit der meisten sentimentalen Erzählungen erhaben  
sind, doch nie den Boden der Wirklichkeit verlassen.
- Jeder Band (Wer Nr. 1) in Orig.-Leinen-Band  
geb. 2.50 Mk.
- Nr. 1: L. de Kider (C. hauptmann), Ilsa von Drahtengeis. 6th. M. 2.
  - Nr. 2: M. Lindoff, Verlobung.
  - Nr. 3: „Der gelehrte Wege.“
  - Nr. 4: „Das Gefährte der Kidenan.“
  - Nr. 5: „Die Tochter des Spielers.“
  - Nr. 6: „Der kulturelle.“
  - Nr. 7: „Feltis.“
  - Nr. 8: de Navarra, Der Kollertöde.“
  - Nr. 9: Prinzessin O. C. C., Canté Agnes.“
  - Nr. 10: „M. Lindoff, Vesta.“
  - Nr. 11: „Aus dem bewegten Zeit.“
  - Nr. 12: „Das stille Schloß.“
  - Nr. 13: „Das Kind des Dagabunden.“
  - Nr. 14: „Vor 100 Jahren.“
  - Nr. 15: „Das erste Honorar u. a.“
  - Nr. 16: „Die Tochter des Dorfarzes u. a.“
  - Nr. 17: „Ein Jugendtraum u. a.“
  - Nr. 18: J. J. Jodanis, Das Geheimnis eines Lehramts.“
  - Nr. 19: L. de Kider (C. hauptmann), Späte Erkenntnis.“
  - Nr. 20: „Gedächtnis an halber.“
  - Nr. 21: „Die Tochter der hegt.“
  - Nr. 22: M. Hildebrand, Der Wandfänger.“
  - Nr. 23: H. Jordans, Licht und Schatten.“
  - Nr. 24: „In der Schule des Lebens.“

**Geldverkehr.**  
Mk. 45000  
als erste Hypothek auf  
Acker im ganzen der so-  
fort durch uns zu vergeben.  
**Jörgiger Bankverein,**  
Jörgia. 18534

**Mk. 18000 zur 1. Stelle**  
pr. l. 1. oder l. 2. 09 auf vorjährl.  
Leihguthof mit Saal, Nähe Halle,  
geucht; feine Referenz. Geft.  
Angebote unter B. N. 2995 an  
Rudolf Wofse, Halle. 18513

**Stellen-Gesuche.**  
Weibliche.  
Ein alt. Frau, l. i. Koch u. Schneid-  
ert., perf. i. Weißnäh, suchtl. Jan. 09  
ob. Frau, l. i. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Dame. Geft. Off. bitte unt. A. B. 40 an  
Hofmeister u. Bogler N. u. S. S. Weibf.

**Vermietungen.**  
Felsenstr. 23. I. Etz.  
5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zub.  
l. Apr. 09 zu verm. Näh. Odeon-  
Hof, Hartsteinfabr., G. m. d. H. Grützm.  
zu vermieten.

**Geschäftsräume**  
10307 zu vermieten. 18183  
Gr. Wartenstr. 20. P.  
Wohnungen, l. i. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Preis 500-600 Mk. Kaufpreis l. 13. l.

**Offene Stellen**  
Männliche.  
Züngerer Stenographie- und  
Schreibmaschinenkundiger  
**Büroangehilfe**  
per l. 1. 09 gefucht. Off. u. K. 35688  
an die Exped. d. Bl.

**Weibliche.**  
Stöck. Haus, Stubenmädch. l. i. i. i. i.  
u. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z. z.  
sicherst. 82. Stellenvermittlerin.

**Vermischtes.**  
Zu spr. f. Damen in d. i. d. i. d. i. d. i. d. i.  
Frau Wehber, Kauen-Deckung l. i. l. i.  
Goldene Herren- Uhrkette  
neu, gültiger Versteigerung  
für 2000 Mk. zu verkaufen. Billig!  
F. K. K. K. K. K. K. K. K. K. K. K. K. K. K.  
Rathausstraße 16.

**Leopold Nussbaum,**  
Grosse  
Ulrichstr.  
60/61.